

7. AUGUST 2019

WOCHE 32
HE/AUFLAGE 18.913
GESAMTAUFLAGE 85.582
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:

Von Bienen, Bullen und Nachhaltigkeit Seite 3
Abschied, Willkommen und Ehrung in Gailingen Seite 3
Neues Outfit für Aacher Homepage: Seite 3
Rektorin Grunow sagt Servus in Gailingen Seite 4
Der erste Dreier in der Oberliga für Rielasingen Seite 11

ZUR SACHE:



»Moster« gesucht

Fachkräftemangel wird nicht nur in Unternehmen und Handwerksbetrieben beklagt, auch in der Mosterei in Welschingen hat das Fehlen eines geeigneten »Mosters« fatale Folgen: die Saftpresse muss nach zwei Jahren Vakanz nun wohl ganz geschlossen werden, sollte für 2019 kein Moster gefunden werden. Dies beschloss der Engener Gemeinderat mit Bedauern. Nicht nur an Personal fehlt es, auch wirtschaftlich steht es seit langem nicht mehr zum Besten mit der Mosterei, die von 2014 bis 2016 mit bis zu 4.300 Euro bezuschusst werden musste. Und vor einer erneuten Inbetriebnahme müsste das Inventar generalüberholt werden, kündigte Kämmerin Katja Muscheler an. Angesichts dieser Gründe wäre es sinnvoll zu schließen, musste Bürgermeister Johannes Moser auf der letzten Sitzung des Gemeinderats vor der Sommerpause zugeben. Doch um den Erhalt von Streuobstwiesen zu unterstützen, wagt die Stadt noch einen Versuch und sucht einen »Moster« für die Mosterei in Welschingen. Ute Mucha mucha@wochenblatt.net

Engen

Solarpark als Zeichen für Klimaschutz

Spatenstich am Montag am Ortseingang von Engen / von Ute Mucha

Er wird Strom für gut 800 Engener Bürger liefern und gleichzeitig die Interessen von Landwirtschaft und Naturschutz verbinden: der Solarpark Engen, dessen Baubeginn mit dem symbolischen Spatenstich am vergangenen Montag eingeläutet wurde.

Von der Idee bis zur Umsetzung des Vorhabens dauerte es allerdings gut zwei Jahre. Dazwischen lag ein steiniger Weg, fasste Peter Sartena, Geschäftsführer der Stadtwerke Engen, zusammen. Denn das Projekt war Anlass für eine landesweite Diskussion über die Umsetzung der Abstandsregelungen für Solarparks an Autobahnen in Baden-Württemberg.

Unterstützung

Doch nach der Klärung der verkehrsrechtlichen Fragen konnte die Stadt Engen über einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan und eine Flächennutzungsplanänderung mit Unterstützung des Landratsamtes und weiterer Behörden das Vorhaben schließlich schnell voranbringen. Der Solarpark



Gemeinsam für den Solarpark Engen, von links: Gerhard und Winfried Lang von der Eigentümerfamilie, Jörg Dürr-Pucher, Engens Bürgermeister Johannes Moser und Peter Sartena, Geschäftsführer der Stadtwerke Engen.

Engen entsteht auf gut einem Hektar landwirtschaftlicher Nutzfläche direkt an der Autobahnausfahrt Engen. Die solarcomplex AG entwickelt und baut den Park für die Stadtwerke Engen (60 Prozent Anteile) und die Eigentümerfamilie Lang (40 Prozent Anteile). Nach Planungen der Stadtwerke wird die Anlage rund 600.000 Euro kosten und soll mehr als 800.000 KWh Strom

pro Jahr produzieren. »Damit möchten wir unserem Ziel, mindestens 38 Prozent des Energieverbrauchs über erneuerbare Energien zu generieren, einen großen Schritt näher kommen«, erläuterte Peter Sartena. Engens Bürgermeister Johannes Moser sieht den Solarpark am Ortseingang als deutliches Signal der Stadt für den Klimaschutz.

»Der Gemeinderat steht voll hinter dem Vorhaben«, betonte er und erinnert daran, dass Engen seit vielen Jahren den Klimaschutz lebe, zum Beispiel mit der Solaranlage im Erlebnisbad.

Mit Weitsicht

Diese Unterstützung sei eher Ausnahme, weiß Jörg Dürr-Pucher, Leiter Projektentwicklung

bei der solarcomplex AG. Er lobte die Weitsicht des Gemeinderats und des Bürgermeisters, auf der Engener Gemarkung die geeigneten Flächen für solch ein Projekt zur Verfügung zu stellen. »Darin unterscheidet sich Engen deutlich von der großen Mehrheit der Städte und Gemeinden in Baden-Württemberg«, betonte Dürr-Pucher und ist froh, dass »Engen diese wichtige Vorreiterrolle übernommen hat«. Dabei hat der Solarpark Engen einen gewissen Modellcharakter. Denn er verbindet die oft widerstreitenden Interessen von Landwirtschaft und Naturschutz.

Insektenparadies

Die Parkfläche wird als magere, blütenreiche Wiese bewirtschaftet und soll sich zu einem wahren Insektenparadies entwickeln. Da im Solarpark künftig weder Kunstdünger noch Pestizide eingesetzt werden, profitieren auch der Grundwasser- und Bodenschutz von der klimaschonenden Energieerzeugung. Derzeit wird die Unterkonstruktion für Modultische gebaut, die noch im August fertiggestellt sein wird und im September soll dann der Solarpark Engen in Betrieb gehen.

Engen

Vier Motorräder zu schnell

Bei Kontrollen der Verkehrspolizei Mühlhausen-Ehingen am Donnerstag auf der L 191, zwischen dem Motorradtreffpunkt Hegau und Engen, und auf der L 194, zwischen Engen und Aach, wurden vier Motorradfahrer wegen überhöhter Geschwindigkeit und zwei wegen mangelhafter Bereifung angezeigt. Einem motorisierten Zweiradfahrer droht nebst Punkten und Bußgeld auch ein Fahrverbot, da er die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h gleich um 51 km/h überschritten hatte.

Pressemeldung

Gottmadingen

Christkönigs-Kirche bleibt geschlossen

Geschlossen bleiben muss weiterhin die Christkönigs-Kirche in Gottmadingen. Bei ersten Untersuchungen an der Decke wurde in der Betondecke über dem Putzschaden ein durchgehender Riss festgestellt, durch den das Wasser, das vermutlich über die Fledermausöffnung darüber eindringen kann, zum Putzschaden geführt hat. Die Mineralwolle muss vollflächig entfernt werden, bevor man weitere Aussagen zum Zustand der Decke machen kann. Das Entfernen der Dämmung darf nur durch zertifi-

zierte Fachunternehmen durchgeführt werden. Zudem wurde beim Begutachten der Dachhaut von unten mit Strahlern eine Fledermaus gesichtet. Das bedeutet, dass der zuständige Bearbeiter beim Landratsamt Konstanz für Artenschutz informiert werden muss und die weiteren Schritte mit ihm abgestimmt werden müssen. Nach Vorliegen der Untersuchungsberichte werden in Abstimmung mit dem Erzbischöflichen Bauamt Konstanz hierzu entsprechende Beschlüsse gefasst. Pressemeldung

Engen

Durch Engens Vergangenheit

Eine Reise in die Vergangenheit können interessierte Besucher in Engen machen: Am Donnerstag, 8. August, findet um 19 Uhr die historische Erlebnisführung mit Tilda, der »braven« Marketenderin statt, Treffpunkt ist die Freilichtbühne hinterm Rathaus. Tags darauf, am Freitag, 9. August, 19 Uhr, lädt die »Grenzgängerin« zu einer weiteren Erlebnisführung ein, Treffpunkt ist am Felsenparkplatz. Informationen und Anmeldungen für beide Veranstaltungen sind beim Kulturamt, Carmen Mangone, Telefon 07733/502-249 möglich. Pressemeldung

LETZTE MELDUNG

Freddie Mercury in Tengen

Ein besonderes Schmankerl gibt es zum Abschluss des Kastaniensommers in Tengen: Beim Open-Air-Kino am Freitag, 9. August, unter den Kastanien wird die Geschichte des legendären »Queen«-Sängers Freddie Mercury in »Bohemian Rhapsody« gezeigt. Der Film wurde mit vier Oscars und zwei Golden Globes ausgezeichnet. Los geht's um 20.30 Uhr, bei schlechtem Wetter ist der 10. August Ausweichtermin. Gerne können Stühle und ein eigenes Picknick mitgebracht werden.

Pressemeldung

- Anzeige -

- Anzeige -



Der neue **Dacia Duster**
Jetzt testen bei uns!

AUTOHAUS BLENDER GMBH
Dacia Vertragspartner
Robert-Gerwig-Str. 6 · Radolfzell
Tel. 07732-982773 · www.autohaus-blender.de

Singen

HALLO SINGEN

Fruchtig leichten Engelhofsecco genießen, dazu schaurig-schöne Krimis hören: In der »Hallo Singen«-Augustausgabe auf **Seite 7** warten viele Ideen für den Sommer! Ein Highlight ist die Fit Aktion vom Küchenhaus Schwarz: Beim Kauf einer neuen Küche gibt es einen Gutschein für den Fitwellpark Rielasingen.



ALDI SÜD

Landkreis Konstanz

KULTUR PUR

»blauwärts« titelt die Ausstellung von Sabine Becker in Engen, der Zunfthausommer in Radolfzell verspricht Comedy und Spaß sowie Mendelssohn-Bartholdi-Klassik vom Feinsten, das sind nur drei der Kultur-Events im WOCHENBLATT-Land. Mehr über lohnenswerte Veranstaltungen im Landkreis auf **Seite 24**.

www.waswannwo.tips



MUSIK
KINO
SPORT
SHOPPING
ETC.



WOCHENBLATT seit 1967

Riedheim

Leckerbissen für die Ohren in historischem Gemäuer

Das Konzert zum Abschluss des Schuljahres der Jugendmusikschule westlicher Hegau hat eine schöne Tradition und setzt jedes Jahr von neuem Maßstäbe.

von Oliver Fiedler

Musikschulleiterin Ulrike Brachat erinnerte daran, das der Leiter des Streichorchesters Thomas Dietrich gleich auf die Suche nach einem besonderen Ort ging, als er vor über 20 Jahren aus München in den Hegau kam. In diesem historischen Gemäuer hat der diesen besonderen Ort gefunden, der jedes Jahr von Neuem den Rahmen für ein faszinierendem Konzert gibt. Die Ensembles der Jugendmusikschule Westlicher Hegau haben ihre Zuhörer auch dieses Jahr wieder mit einem abwechslungsreichen Programm beeindruckt. Bei ihrem Burgkonzert spielten das Vororchester der Streicher mit Unterstützung des Streichorchesters unter der Leitung von Thomas Dietrich sehr folkloristische Weisen und Tänze, das Bläser-Vororchester, das JBO-



Die Oboenklasse von Justyna Duda wurde dieses Jahr erstmals durch ein Fagott, gespielt von Charlotte Freiberg, verstärkt.

swb-Bild: of

Jugendblasorchester unter der Mitwirkung der Jugendkapelle Worblingen mit ihrem Dirigenten Christian Gommel beeindruckte mit durchaus rockigen Einlagen, die Oboen-Band unter der Leitung von Justyna Duda konnte diesmal sogar die Premiere eines Fagotts mit Charlotte Freiberg feiern und das Percussion-Ensemble unter der Leitung von Thomas Wedlich eröffnete nicht nur das Konzert mit Klassikern, es war auch bei den anderen Ensembles als Rhythmusgeber gefragt. Im Rahmen dieses Konzertes wurden die Urkunden der

Leistungsabzeichen Junior an neun SchülerInnen und in Bronze an Johanna Freiberg, Simon Spitznagel und Marlon Trapani sowie die Qualipässe an Alina Nitschke und Stefanie Riello verliehen.

Die zahlreichen Zuhörer honorierten die Auftritte mit kräftigem Beifall, denn es waren schon spannende Inszenierungen dabei, die den hohen Stand der Ausbildung dokumentierten.



Noch mehr
Fotos unter:
wochenblatt.net/bilder

Engen



Zwei Tage lang fand die Premiere eines »Biker Markts« am Engener »Hegaustern« statt. Im Mittelpunkt stand die Präsentation neuer Modelle von Harley Davidson durch den Händler Matthies. Für viele Hingucker sorgte auch mancher Gast, wie dieser Fahrer eines »BossHoss«-Bikes mit ganzen 8,8 Litern Hubraum. Etwas abseits gelandet waren die Marktstände des Marketingvereins Engen, so dass sie auch wenig wahrgenommen wurden.

swb-Bild: of

Engen

Neuer Ausbildungsatlas

Mit einem Ausbildungsatlas möchte die Engener Wirtschaftsförderung auch im neuen Ausbildungsjahr Betriebe bei der Suche nach Lehrlingen unterstützen. Interessierte Betriebe können ab sofort ihre Ausbildungsmöglichkeiten für das Jahr 2020 über ein Formular bis 15. September an die Wirtschaftsförderstelle melden. Das Formular kann unter www.engen.de in der Rubrik Wirtschaft & Bauen/Wirtschaftsförderung/Ausbildungsatlas heruntergeladen werden. Ende September steht der Atlas dann zur Verfügung.

Pressemeldung

Hegau



Die neue Präsidentin Dr. Angela van der Goten inmitten der Mitglieder des Rotary Clubs A81-Bodensee-Engen.

swb-Bild: Privat

Vielfalt, Austausch und Impulse

In der Skylounge des neu eröffneten Museums Art+Cars Singen, MAC 2 fand die diesjährige Präsidentenschaftsübergabe des Rotary Clubs A81 - Bodensee-Engen statt.

Der Präsident des Jahres 2018/19, Axel Tabertshofer, übergab in feierlichem Rahmen die Präsidentenschaft für das Jahr 2019/20 an Dr. Angela van der Goten. Als nächster Präsident für das Jahr 2020/21, also als Incoming President, wurde der Engener Unternehmer Wolfgang Sachs begrüßt.

Nach der Führung durch das beeindruckende Gebäude mit Ausstellungsflächen für Meilensteine der Automobil- und Designgeschichte, begrüßte die neue Präsidentin van der Goten Mitglieder und Gäste und lud zum festlichen Menü ein.

Pastpräsident Axel Tabertshofer

bedankte sich bei den Mitgliedern für die Unterstützung während seiner Präsidentschaft und gab ein Resümee über die Aktivitäten des vergangenen rotarischen Jahres. Neben den dauerhaft geförderten größeren Projekten (weltweit: End Polio Now und Landkreis: b.free) wurden auch das Tanztheater HOPE, das Impulshaus Engen (u.a. Reittherapie) sowie, im Rahmen des Deutschland-Stipendiums, eine Jurastudentin finanziell unterstützt.

Die neue Präsidentin van der Goten definierte den Markenkern von Rotary, indem sie die für sie wesentlichen Aspekte hervorhob: Inspirierende Freundschaft und Zusammenarbeit mit dem globalen rotarischen Netzwerk, Vielfalt und Austausch durch verschiedene Berufsgruppen und individuelle Persönlichkeiten innerhalb der Clubs und somit eine Horizont-erweiterung durch vielfältige Impulse wie gemeinschaftliche

soziale Projekte, Vorträge und Reisen. Mit dem 1985 gestarteten humanitären Leuchtturmprojekt »End Polio Now« konnte Rotary International einen beispiellosen Erfolg im weltweiten Kampf gegen Kinderlähmung erzielen. Auch der Rotary Club A81 hat sich dem rotarischen Leitgedanken vom Dienst an der Allgemeinheit verschrieben und fördert soziale Projekte, wie das Projekt bfree, das Alkoholpräventionsprogramm für Kinder und Jugendliche oder das Kids-Camp, das sozial benachteiligten Kindern einen abwechslungsreichen Urlaub ermöglicht. Freundschaft, Begegnungen und Service stehen also für den Rotary Club A81-Bodensee-Engen im Fokus. Präsidentin van der Goten sieht eine besondere Herausforderung darin, neue Mitglieder für das Clubleben zu begeistern und gemeinsam die Vielfalt der Möglichkeiten in der Region und darüber hinaus zu gestalten.

Pressemeldung

**HANDWERKER-TREFFPUNKT
WO?
im Grünen Baum
SINGEN - NORD
Ab 14 Uhr by Moni
ACHTUNG: ab Mitte August
Ausflug nach Österreich!**

O

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Impressum

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstraße 2A, 78224 Singen
Telefon: 07731/8800-0
Telefax: 07771/8800-36

Herausgeber

Verlag Singener Wochenblatt
GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll | Tel: 07731/8800-74
V.i.S.d.L.p.G.

Verlagsleitung

Anatol Hennig | Tel: 07731/8800-49

Redaktionsleitung

Oliver Fiedler | Tel: 07731/8800-29

<https://www.wochenblatt.net>

Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 51 ersichtlich. Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesendete Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden. Auflagenkontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien des BVDA.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung: Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im ...



WOCHENBLATT

CUBI STAR

Bistro & Eventlokal

Am Samstag, den 10. August:

1. Ü-30-Party mit DJ Jay Jones und Love-Letter-Bote für Singles

Einlass ab 19 Uhr, Eintritt 4,- €, jeder Shot 1,50 €

CUBISTAR
Robert-Bosch-Straße 1
Navi: Gervigstr. 1
78234 Engen
Tel. 0160/92688813
cubistar@cube-engen.de
www.cubistar.de

DENZEL METZGEREI
SEIT 1907
SCHWARZWALDSTRASSE 22
TELEFON 0773 1/62433
WWW.DENZEL-METZGEREI.DE

Diese Woche Schweinefleisch vom Krützenbühlerhof aus Hilzingen

AKTION AKTION AKTION Hähnchenkeulen gerne auch halbiert	immer lecker Schweinebauch frisch – gerne auch mariniert	AKTION Sauerbraten vom besten Bratenstück
100 g € 0,59	100 g € 0,79	100 g € 1,59
eine Spezialität des Hauses Knoblauchwurst Ring, im Naturdarm mit viel frischem Rindfleisch	den mögen alle Hegauschinken mild gesalzen und geräuchert	lecker zu Kartoffelsalat Schäufele ohne Knochen
100 g € 1,69	100 g € 1,79	100 g € 0,99
natürlich hausgemacht Risoni Salat mit Tomaten, Mozzarella und Basilikum	bei allen beliebt Bierwurst oder Käsewurst	Klassiker aus dem Wurstkessel Servela Klassik oder Bockwurst
100 g € 1,19	100 g € 1,39	100 g € 1,19

NEU: Sie finden unseren Verkaufswagen jetzt zusätzlich immer dienstags in Moos bei Duventäster-Maier und mittwochs in Böhringen im Aachweg, Ecke Singener Straße, von 8.30 bis 13.00 Uhr

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Servela/Klöpfer
knackig für's heiße oder kalte Wasser
100 g

0,89

Krakauer
herzhaft mit Kümmel
100 g

1,00

**Stuttgarter/
süddeutsche Mortadella**
Aufschnittspezialität mit feinem
Lyonerbrät und Pistazien
100 g

1,08

Schwarzwurst im Ring
Ja, die kann man
auch im Sommer essen!
der ganze Ring

2,20

Schweinebauch
auch in Scheiben mariniert
100 g

0,70

Schweineschnitzel
mager aus der Oberschale/
auch paniert
100 g

1,00

Tafelspitz
zart gelagert
vom weiblichen Färsenrind
100 g

1,45

Rinderroulade
aus der Oberschale/
auch bereits gefüllt
100 g

1,49



Handwerkstradition
seit 1907

Wer tut was?

Am Samstag, 10. August, findet ab 7 Uhr die Außenglasreinigung des **Altstadtaufzuges Engen** statt. Der Aufzug ist jedoch in Betrieb. Durch das Auf- und Umstellen des Hubsteigers für die Reinigung kann es kurzzeitig zu Behinderungen bei der Ein- und Ausfahrt auf das Parkdeck kommen. Zudem werden die ersten drei Parkplätze auf dem Parkdeck jeweils links und rechts bei der Einfahrt gesperrt. Pressemeldung



David Hoffmeier von der Firma **Hoffmeier Gartendesign Hilzingen**, spendete der Gemeinde Hilzingen einen Mähroboter, der bei der Feuerwehr immer im Einsatz ist. Die Gemeinde bedankt sich recht herzlich. Im Bild von links: Feuerwehrkommandant Jean-Pierre Müller, David Hoffmeier und Bürgermeister Rupert Metzler. swb-Bild: Gemeinde Hilzingen

Initiiert vom **Verein Education Unlimited** führt das Team der Eule um Michael Nanz von der Technischen Akademie Schwäbisch Gmünd ein internationales Sommercamp durch. Jugendliche aus Engen haben die Möglichkeit der Teilnahme, da der Verein Education Unlimited eng mit der Stadt und den Schulen verbunden ist. Anmelden können sich Mädchen und Jungen ab 13 Jahre. Das Höchstalter ist auf 16 Jahre gesetzt. Anmeldungen und nähere Informationen gibt es unter info@edu-unlimited.de.



»Die Rechte der Gemeinde gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das der Einwohner nach Kräften zu fördern«, mit diesen Worten schloss **Reinhold Mayer** seine Verpflichtung zum Ortsvorsteher des Engener Teilorts Biesendorf auf der letzten Sitzung vor der Sommerpause. Mayer wurde zuvor vom Ortschaftsratsrat Biesendorf zum Ortsvorsteher vorgeschlagen. Im Bild rechts Engens Bürgermeister Johannes Moser. swb-Bild: mu

Tengen-Uttenhofen

Von Bienen, Bullen und Nachhaltigkeit

Zwischen Sonnenblumen, Mastbullen und Hefezopf erlebt Landtagsabgeordnete Dorothea Wehinger Natur pur auf ihrer Sommertour am Randen, als sie den Lauterbachhof von Landwirt Stefan Leichenauer und eine seiner Blühwiesen besuchte.

von Ute Mucha

»Meine Wertschätzung gegenüber Landwirten ist weiter gewachsen«, resümierte Dorothea Wehinger nach ihrem Ausflug auf die Tengener Höhen, den sie mit gut zwei Dutzend interessierten Bürgern und Vertretern der »Grünen« am Freitag unternahm. Auf dem Lauterbacherhof hieß »Hybrid«-Landwirt Stefan Leichenauer die Gäste willkommen und informierte über seinen Weg einer zwar konventionellen, aber auch nachhaltigen, ökologischen und wirtschaftlichen Landwirtschaft. 55 Bullen und Kälber sowie 110 Hektar Ackerland und 50 Hektar Wiesen bewirtschaftet der ehemalige Kreisrat mit seiner Familie im Vollerwerb. Vor fünf Jahren, nach einem Burnout, entschied sich Leichenauer einen neuen



Die Blühwiese genießen nicht nur Bienen, Schmetterlinge und Insekten: Dorothea Wehinger auf Sommertour mit interessierten Bürgern bei Landwirt Stefan Leichenauer.

Weg einzuschlagen. Seither wird kein Glyphosat mehr gespritzt, es gibt keine Milchkühe mehr und er hat sich der regionalen Vermarktung verschrieben.



ben. Und seitdem gibt es für die Leichenauers auch wieder ein Leben neben Landwirtschaft.

Sorgen gibt es aber nach wie vor, wie derzeit der Verfall des Fleischpreises. Für Leichenauer mit konkreten Auswirkungen: Für eine Bullen bleiben ihm

nach Abzügen gerade noch 30 Euro. Grundsätzlich setzt Stefan Lei-

chenauer auf Regionalität, da die Nachfrage nach dem Bio-Siegel in Region nicht so groß sei. Er geht Kooperationen mit hiesigen Metzgern, Bäckern und einer Mühle ein und sucht derzeit noch eine Brauerei, um aus seiner Sommergerste Bier brauen zu lassen. Leichenauer ist sich seiner Verantwortung als Landwirt bewusst und setzt bei der Bewirtschaftung auf Nachhaltigkeit. Dies mit einer achtgliedrigen Fruchtfolge, mit natürlichen Bodenhilfsstoffen und mit dem Anbau von Grünfütter, das den Äckern Zeit zum Erholen gibt und den Bullen schmeckt. Notwendiger Pflanzenschutz wird gezielt über GPS betrieben, zu-

dem hat er begonnen, die Felder zu »striegeln« wie es früher gang und gebe war. Zur Wahrung der Artenvielfalt legt Leichenauer Blühwiesen an, die für Bienen und andere Insekten Nahrung und Lebensraum bieten. Dort, auf die Randenhöhe, fuhr der Landwirt seine Gäste mit einem Traktor, um mit ihnen inmitten von Sonnenblumen, Dill, Kornblumen und Kamille über seinen Weg in die Zukunft zu plaudern. Allein der Duft und das anhaltende Summen der Bienen sei »Erholung pur«, schwärmt Stefan Leichenauer.

Nach vier harten Jahren, seit der Umstellung seines Betriebes, hat Familie Leichenauer offensichtlich ihren Platz gefunden. Dies attestierte ihm auch Dorothea Wehinger, als sie in der Bauernküche bei selbst gebackenem Zopf und Kaffee zusammen saßen: »Sie machen sehr gute, nachhaltige Landwirtschaft - dafür ist viel Einsatz und Wissen notwendig.« Wehinger hofft, dass die Bevölkerung für Landwirtschaft mehr sensibilisiert wird, dass die Menschen bewusster einkaufen und die anspruchsvolle Arbeit der Landwirte wertschätzen.



Thayngen

Brühlmann gibt sein Amt ab

Einige Bänke mussten bei der diesjährigen Bundesfeier der Thaynger am Schulzentrum Recken nachgestellt werden, denn der Andrang war riesig. Schließlich lockte dort auch der Präsident der Schweizer SVP, Albert Rösti, als Festredner. Die Nachricht des Tages gab es aber auf Nachfrage, denn Gemeindepräsident Philippe Brühlmann will bei den in einem Jahr anstehenden Erneuerungswahlen nicht noch einmal antreten, sagte er am Rande der Kundgebung. Acht Jahre und sieben Monate sei er dann im Amt gewesen und habe einiges bewegen können für die prosperierende Gemeinde. Mit 46 Jahren sei aber auch noch die Chance, etwas Neues anzufangen. Der Schritt sei auch bereits mit der Partei und dem Gemeinderat kommuniziert worden, so Brühlmann. Seine Amtszeit währt noch bis Ende 2020. Oliver Fiedler



Philippe Brühlmann (li.) zusammen mit dem Präsidenten der Schweizer SVP, Albert Rösti. swb-Bild: of

Aach



Projektleiterin Sarah Riester und Bürgermeister Ossola stellen die neue Website der Stadt vor. swb-Bild: Stadt Aach

Neuer Online-Auftritt

Sie ist übersichtlich, anwenderfreundlich und gespickt mit Informationen: Die neue Website der Stadt Aach, www.aach.de, ist seit vergangenem Donnerstag online. Gut 20 interessierte BürgerInnen waren bei der ersten Präsentation dabei, als Projektleiterin Sarah Riester, von der Stadtverwaltung, die einzelnen Funktionen und Seiten der neuen Homepage vorstellte. Der neue Internetauftritt der Stadt Aach wurde von der Stadtverwaltung und der Agentur »hitcom new media GmbH« erstellt und zeigt auf, was »die kleine Stadt an der großen Quelle« alles zu bieten hat. Neben dem Bürgerservice, Veranstaltungen, Vereinen und aktuellen Neuigkeiten wird auch über die Aachquelle informiert. Das Ganze ist mit schönen Fotos untermalt, die Lust machen, mehr von Aach zu entdecken. Pressemeldung

Gailingen

Respektvoll und konstruktiv

In der letzten öffentlichen Gemeinderatssitzung vor der Sommerpause wurden die scheidenden Gemeinderäte der Wahlperiode 2014 bis 2019 verabschiedet, die gewählten Nachfolger verpflichtet und in ihre Ämter eingeführt.

von Achim Holzmann

Weiter wurden die stellvertretenden Bürgermeister gewählt und verschiedene Ausschüsse neu besetzt. Aktuell verließen das Gremium die Gemeinderäte Patrick Bugiel (FWG), Michael Auer (FWG), Harald Bauknecht (CDU/UWG) und Manfred Werner (CDU/UWG). Aus der Kommunalwahl ergaben sich folgende Nachfolger: Maïke Glass und Ralf Schneble (beide FWG), Roxane Diesing (SÖL) und Raphael Möll für die CDU/UWG. Bürgermeister Auer verpflichtete die neuen Gemeinderäte auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten. Für die ausscheidenden Räte gab es Dank, Anerkennung und ein Präsent. Die Verpflichtungsformel sprachen das älteste anwesende Mitglied Reinhold Gilli und das jüngste Mitglied, die neugewählte Roxane Diesing (beide SÖL).



Die neuen Räte im Gailingen Gemeinderat (v.l.): Ralf Schneble, Maïke Glass (beide FWG), Bürgermeister Auer, Roxane Diesing (SÖL) und Raphael Möll (CDU/UWG). swb-Bilder: hz

Bürgermeister Auer wünschte sich ein gutes Miteinander, den respektvollen Umgang sowie konstruktive und tragfähige Lösungen. Als Bürgermeisterstellvertreter wurden Ingbert Sienel (CDU/UWG), Dr. Heinz Maier (SÖL) und Günter Manogg (FWG) bestimmt. Die zu besetzenden Ausschüsse wurden auf jeweils ein bis zwei Vertreter pro Fraktion verteilt. Zum Abschluss ehrte Bürgermeister Auer im Namen des Gemeindetags Reinhold Gilli (Gemeinderat seit 20 Jahren) und Ingbert Sienel (25 Jahre im Gemeinderat) für ihre langjährigen Verdienste mit einer Urkunde und der Ehrennadel. Au-

er sagte: »Reinhold Gilli stellt als Ökonom dem Kämmerer immer die richtigen Fragen und Ingbert Sienel ist im Gemeinderat das kollektive Gedächtnis.«



Im Namen des Gemeindetags ehrte Bürgermeister Auer Reinhold Gilli (Gemeinderat seit 20 Jahren) und Ingbert Sienel (Gemeinderat seit 25 Jahren).

Gailingen

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 10./11.8.2019:
»Seelsorgeeinheit Oberer Hegau«:
»Engen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Ansfingen«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst.
»Bargen«: kein Gottesdienst.
»Biesendorf«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.

Tengen

SCHWARZWALDVEREIN
Riedheim-Heilsberg-Friedwald-
Ebringen-Riedheim, So., 18.8.,
Treffpunkt: 13.30 Uhr Randen-
halle, 13.45 Uhr Sportplatz
Riedheim.

Ungern lässt man sie ziehen

gen Austausch über unzählige pädagogische Fragen. Für das Lehrerkollegium sprach Angela Wille: Andrea Grunow sei immer für alle Kolleginnen eine groß- und warmherzige Ansprechpartnerin gewesen. Zum Abschluss bedankte sich Andrea Grunow mit viel Herzlichkeit bei allen innerhalb und außerhalb von Schule und Internat für 15 Jahre gute Zusammenarbeit. Sie werde zwar jetzt die Schulleitung abgeben, aber selbstverständlich stehe sie auch künftig mit Rat und Tat zur Seite. Und die Schülerinnen und Schüler? Sie trugen nach jedem Wortbeitrag irische Segenswünsche vor und rundeten den Festakt mit einem irischen Segenslied ab. Pressemeldung



Wir sorgen für einen würdevollen Abschied.

Bestattungshaus Decker

Telefon: 07731 / 99 68 - 0

Schaffhauser Str. 98

78224 Singen

www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

**Die Babyklappe Singen
ist in der Schaffhauser Str. 60,
direkt rechts neben dem
Krankenhaus an der
DRK Rettungswache.**

Krankentransport: 19222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
an den Wochenenden, Feiertagen
und außerhalb der Sprechstun-
denzeiten:

Kostenfreie Rufnummer 116 117
Mo.–Fr. 9–19 Uhr: docdirect –
kostenfreie Onlinesprechstunde
von niedergel. Haus- und Kin-
derärzten, nur für gesetzlich Ver-
sicherte unter 0711 – 96589700
oder docdirekt.de

Zahnärztlicher Notfalldienst:
01803/22255525

Pflegestützpunkt des
Landratsamtes: 07531/800-2608

Giftnotruf: 0761/19240

Notruf: 112

Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222

Tierrettung: 0160/5187715

Familien- und Dorfhilfe
Einsatzleitungen:
Gottmadingen-Hilzingen-
Hegau-West 07734/934355

Thüga Energienetze GmbH:
0800/7750007*
(*kostenfrei)

Kabel-BW: 0800/8888112
(*kostenfrei)

Aach

Wassermeister
Stadtwerke Engen 07733/948040

Elektrizitätswerk Aach,
Störungsstelle Tuttlingen:
07461/7090

24-Std. Notdienst

WIDMANN

Heizungsausfall ■ Rohrbruch ■ Rohr-
Verstopfung und Sturmschäden

07731/ **8 30 80** gew.

Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst

FEHRLE

Telefon 07731/9750461
Mobil 0151/42534431

Engen

Polizeiposten: 07733/94 09 00

Bereitschaftsdienst der Engener
Stadtwerke: 07733/94 80 40

Tengen

Wasserversorgung:
Pumpwerk Binningen:
07739/309, 07736/7040
Am Wochenende/nachts:
0172/740 2007

Gottmadingen

Wasserversorgung: 07731/908-0
(Anrufbeantw. m. Notrufnummer)
tagsüber: 07731/908-125

Polizeiposten: 07731/1437-0
Polizei SH: 0041/52/6242424

Hilzingen

Wasserversorgung: 0171/2881882
Stromversorgung: 07733/946581
Schlatt a. R.: 0041/52/6244333

Gailingen

Wasserversorgung: 07731/908-0
(Anrufbeantw. m. Notrufnummer)
tagsüber: 07731/908-125

Strom: 0041-52/6244333

Apotheken-Notdienste

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz)

und

22 8 33*

von jedem Handy ohne Vorwahl

**Apotheken-
Notdienstfinder**

*max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste

10./11.08.2019

F. Eylandt, Tel. 07771/918097

ac
aach-center

E
EDEKA

sulger

Ihr Markt in Stockach

pure meat - 100 % Genuss

© WOCHENBLATT » DIE AGENTUR

aach-center Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 8.00 bis 22.00 Uhr · Samstag 7.30 bis 22.00 Uhr

...einfach besser!

Radolfzell/Landkreis Konstanz

Premiere am Berufsschulzentrum

Der erste Abiturjahrgang des Agrarwissenschaftlichen Gymnasiums und Technischen Gymnasiums wurde am BSZ verabschiedet.

Der Schulleiter des BSZ Radolfzell Norbert Opferkuch konnte 32 Abiturienten mit ihren Familien auf Hof Höfen in Langenrain zur Abiturfeier begrüßen. »Heute ist ein toller Tag – für uns als Berufsschulzentrum Radolfzell, weil wir heute zum ersten Mal in der Geschichte der Schule Abiturzeugnisse im Beruflichen Gymnasium ausgeben dürfen«, so der Schulleiter zu Beginn seiner Rede. Im Rückblick auf die vergangenen drei Jahre, in denen auch das Kollegium des BSZ mit der Etablierung dieser Schularten Neuland betreten habe, seien die Schüler, das Abi-Motto aufgreifend, von »Versuchskaninchen« zu Persönlichkeiten gereift, die nun in die Freiheit entlassen werden. »Egal ob in Design- und Medientechnik oder in Agrarwissenschaft – der Erfolg dieser Bereiche hängt vom Einsatz intelligenter Menschen und deren Innovationskraft ab.« Waren Designer bisher schon eher in der Lage Zu-



Der erste Abiturjahrgang des BSZ Radolfzell ist für den weiteren Lebensweg gewappnet. swb-Bild: BSZ Radolfzell

kunft vorherzusehen und weiterzudenken, so müsse ein neu entwickeltes Produkt im digitalen Zeitalter nicht nur schön sein, sondern, unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit, immer auch seine Funktion erfüllen. An die Abiturienten des Agrarwissenschaftlichen Gymnasiums (AG) gewandt, erinnerte Opferkuch an die zukünftigen Herkulesaufgaben: »Ernährungssicherheit, nachhaltige ökologische und ökonomische Landwirtschaft und Klimaschutz – das ist kein Dilemma, das ist mindestens ein Trilemma.« Michael Dickgießer überbrachte als Gesamtelternvertre-

ter die Glückwünsche der Elternschaft an die Absolventen. Er erinnerte an 13 Jahre Schulzeit, in denen die Eltern ihre Kinder begleitet und so manches miterlebt und auch hin und wieder mitgelitten haben. Von den Schülervertreterinnen Tamara Wirth und Katja Schmidtke wurden die Gedanken des Elternvertreters nochmals aufgegriffen. Wirth beschrieb auf eine sehr eindrückliche Weise die wichtige Bedeutung, die die Eltern auf dem Weg zum Abitur gespielt haben. »Ihr habt uns immer unterstützt und seid immer für uns dagewesen«, so die Liebeserklä-

rung an die versammelten Eltern. Schmidtke erinnerte in ihrem Rückblick an die ersten Wochen im Berufsschulzentrum, welches zu dieser Zeit ja noch zum Teil eine Baustelle war. Das Hämmern und Bohren, welches die manchmal notleidende Motivation nicht gerade steigerte, konnte aber den erfolgreichen Abschluss nicht verhindern. ach der gemeinsamen Zeugnisausgabe durch den Schulleiter und die Klassenlehrer konnte der Abteilungsleiter für die beruflichen Gymnasien, Markus Zähringer, Preise für besondere Leistungen an die Abiturienten überreichen. Diese gingen an: Alissa Greiner: DE-SIGNUM – Preis für die Jahrgangsbeste (TGG), Mathematik: Preis der Deutschen Mathematischen Vereinigung, Physik: Preis der Deutschen Physikalischen Gesellschaft; Michele Dreher: Preis des landwirtschaftlichen Hauptverbandes für die Jahrgangsbeste (AG), Preis in Agrarbiologie; Franziska Matthaei: Scheffelpreis für das Fach Deutsch; Kai Probst: Preis des Hegau-Geschichtsvereins für Geschichte/Gemeinschaftskunde; Linus Wachtendorf: Preise in Gestaltungs- und Medientechnik sowie Englisch. Pressemeldung



City-Markt Singen • E neukauf Rielasingen-Worblingen • E neukauf Moos
.....nah und gut Tengen • Worblingen • Überlingen-Ried



Super-Knüller!
0.59

Haribo Fruchtgummi
verschiedene Sorten, z. B. Goldbären 200 g, Lakritz-Schnecken 200 g, Süsse Mäuse 200 g, (100 g = € 0,30), Packung

Angebote gültig von Donnerstag, 08.08. bis Samstag, 10.08.2019
Irrtum vorbehalten. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen, solange Vorrat reicht. Herausgeber: Münchow Märkte OHG, Hegaustr. 19a, 78224 Singen



Radolfzell/Landkreis Konstanz

Abends wieder Freizeit

Neun Berufstätige haben jüngst das Abitur am Abendgymnasium bestanden.

Sie haben eine Ausbildung gemacht und standen bereits im beruflichen Alltag. Das reichte Ihnen aber nicht. Insgesamt 22 Schülerinnen und Schüler machten sich im September 2016 auf den Weg zum Abitur. Anders als »normale« Schüler

Freizeit mit Kino, Kneipe, Freunden, Sport oder Familie. Ohne große Selbstdisziplin und Motivation ist das nicht zu schaffen, 13 Schülerinnen und Schüler brachen daher die Schule auch vorzeitig ab. Vor diesem Hintergrund durchgehalten zu haben und sogar Abiturdurchschnitte im Einserbereich erreicht zu haben, verlangt höchsten Respekt und besondere Anerkennung. Im Bei-



Franziska Orland, Christian Vorholzer, Jérôme Lehmann, Tobias Oppermann, Daniel Frammherz, Sevgi Afsar und Gerrit Kegel, nicht auf dem Bild Anna Jedral und Philipp Hertle. swb-Bild: vhs

und Schülerinnen eines Gymnasiums, besuchten sie das berufliche Abendgymnasium im Landkreis Konstanz in Radolfzell, das im Rahmen des Programms der vhs Landkreis Konstanz e.V. angeboten wird. Zwei bis drei Jahre wurden sie in sieben verschiedenen Fächern unterrichtet. Das bedeutete, viermal in der Woche nach der Arbeit Schulbesuch mit voller Konzentration auf Formeln, Kostenrechnungen, Gedichte, Vokabeln und grammatikalische Besonderheiten, statt

sein ihrer Lehrerinnen und Lehrer überreichte die Leiterin des Abendgymnasiums, Annette Moßbrucker, nun bei einem Festakt im Berufsschulzentrum Radolfzell den stolzen Absolventinnen und Absolventen Sevgi Afsar, Daniel Frommherz, Philipp Hertle, Anna Jedral, Gerrit Kegel, Jérôme Lehmann, Tobias Oppermann, Franziska Orland und Christian Vorholzer ihre Zeugnisse und entließ sie in eine spannende Zukunft mit neuen Chancen. Pressemeldung

Radolfzell/Landkreis Konstanz

Geflüchtete machen Schulabschluss

In einer sehr emotionalen Abschlussfeier wurden den erwachsenen Geflüchteten der VABO-E-Klassen in der Metnauerschule Radolfzell die Zeugnisse übergeben.

von Oliver Fiedler

Eigentlich hätte es ein ganz großer Bahnhof werden sollen. Angekündigt war immerhin Staatsministerin Annette Widmann-Mauz. Doch die Staatssekretärin musste recht kurzfristig passen wegen der Sondersitzung in Berlin zur Ernennung der neuen Verteidigungsministerin. Das musste auch der ebenfalls angekündigte Bundestagsabgeordnete Andreas Jung, und auch Landrat Zeno Danner musste kurzfristig ab-



Die Schülerinnen und Schüler der VABO-E-Klasse der Metnauerschule Radolfzell mit dem Kreis-Sozialdezernent Stefan Basel, dem Leiter der Beschäftigungsgesellschaft des Landkreises, Werner Walschburger, dem Leiter der Metnauerschule, Wolfgang Gutmann wie den Pojektbetreuerinnen – mit ihren Zeugnissen. swb-Bild: of

sagen. So lag es am neuen Sozialdezernenten Stefan Basel, diese zweite Abschlussfeier seit Gründung zu moderieren. VABO-E steht für »Vorqualifizierungsjahr Arbeit/Beruf mit Schwerpunkt Erwerb von

Deutschkenntnissen für Erwachsene«. Wolfgang Gutmann konnte in seiner Begrüßung gleich auf die Akteure des Projekts überleiten. Der Geschäftsführer der Beschäftigungsgesellschaft, Wer-

ner Walschburger: »Nur wenn alle am Prozess der beruflichen Integration Beteiligten zusammenwirken, wird Integration erfolgreich sein.« Von 24 Schülern und Schülerinnen haben 17 die Hauptschulabschlussprüfung bestanden. Stefan Basel nahm anschließend die Zeugnis- und Preisvergaben vor. Er verwies darauf, dass Integration eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe ist. Auch und gerade bei erwachsenen Geflüchteten sei es wichtig, dass neben der Erlangung von Deutschkenntnissen als Basis ein starker Fokus auf die Bildung gelegt werde. »Beide Elemente sind der Schlüssel zu einer erfolgreichen Integration«, sagte Basel.



Mehr zum Thema unter:
wochenblatt.net/region

Singen/Landkreis Konstanz



Links vorne Stefan Fehrenbach, rechts hinten Bernhard Lutz (Leiter TO), rechts vorne Isabel Krug (Klassenlehrerin). swb-Bild: HGS

HGS verabschiedet Absolventen der TO

13 Schülerinnen und Schüler schaffen den Abschluss an der Technischen Oberschule.

In der Hohentwiel-Gaststätte überreichte Stefan Fehrenbach, Schulleiter der Hohentwiel-Gewerbeschule, die Abiturzeugnisse an 13 Absolventinnen

und Absolventen der Technischen Oberschule. In seiner Ansprache lobte er die Schülerinnen und Schüler für ihre Entscheidung, nach der mittleren Reife und einer Berufsausbildung oder einem zweijährigen Berufskolleg noch zwei weitere Jahre die Schulbank zu drücken, um die allgemeine Hochschulreife zu erwerben.

Als Jahrgangsbester mit einem Notendurchschnitt von 1,3 erhielt Alexander-Pascal Wiegers den von Thüga Energie ausgesetzten Geldpreis. Den Technik-Preis des Lions Clubs Singen-Hegau erhielt Tim Harder. Die anderen Absolventen sind: Robin Berkmann, Johannes Linster, Jonas Maier, Vasilios

Nalbantis, Phillip Pflaum, Anastasia Rath, Marla Restle, Christian Schlegel, Sarah-Alicia Schoch, Alice Trenker und Alica Vollmer. Pressemeldung



Mehr zum Thema unter:
wochenblatt.net/region

Wangen/Eschenz

Musikalische Reise durch Generationen und Kontinente

Besondere Highlights der Hörmusiktage und der Konzertband Untersee waren am Samstagabend das Open-Air-Konzert bei der Strandhalle Wangen mit Lily Dahab und am Sonntagabend ein künstlerisches Experiment mit zwölf Bläsern am Seeufer um die Insel Werd.

von Achim Holzmann



Beim Open-Air-Konzert in Wangen bei der Strandhalle begeisterte die südamerikanische Sängerin Lily Dahab mit einem Mix aus einfühlsamen Eigenkompositionen und musikalischen Schätzen aus Südamerika.

und Flamenco. Mit müheloser Intonationssicherheit, kristallklarer Stimme und mit vielen Akzenten der ganz hohen Gesangsschule sorgte die sympathische Argentinierin für ein Konzerterlebnis der Extraklasse. Das Repertoire war eine Rei-

se durch Generationen und Kontinente. Dahab verknüpfte musikalische Schätze aus Südamerika, Chile und Spanien mit einfühlsamen Eigenkompositionen. Ihre Songs waren angereichert mit jazzigen Farben und perkussiven Rhythmen.

Eine ganz andere Klangwelt waren die »Schallwellen im Trialog um die Seegrenze« am Seeufer um die Insel Werd. Dabei ging es mit dem Ensemble Philipp Limberger um ein künstlerisches Experiment mit zwölf Bläsern. Drei Bläserquartette an drei Uferstandorten traten miteinander in Beziehung. Sie bildeten ein Klangdreieck über das Wasser und über die durch das Wasser laufende Landesgrenze. Weitere musikalische Höhepunkte sind der Festakt mit Orchesterkonzert am Donnerstag, 8. August, 18 Uhr, in der Stiftskirche Öhningen; das Konzert für Kinder »Die Klarinette und das Buch der Träume« am Freitag, 9. August, 17 Uhr, im Hexenkeller und die Wandelkonzerte »Carte Blanche« am Samstag, 10. August, 14.30 Uhr im Chorherrenstift und im Rathaus.



Mehr zum
Thema unter:
www.wochenblatt.net/region

Büsingen

Weltbekannte Interpreten

Alljährlich, wenn der August begonnen hat, ruft die Enklave Büsingen zu dem weithin bekannten Kammermusik-Festival in der über 1.000 Jahre alten Bergkirche St. Michael. Weltweit bekannte Interpreten wie das Chiaroscuro Quartet aus London und der aus Südafrika stammende Kristian Bezuidenhout wurden eingeladen, um in der intimen Atmosphäre der Bergkirche Kammermusik zu einem besonderen Erlebnis zu machen. Der Vorverkauf hat begonnen, Programm und Infos unter www.kammermusiktage.de oder Telefon +49 171 34 54 154.

Pressemeldung

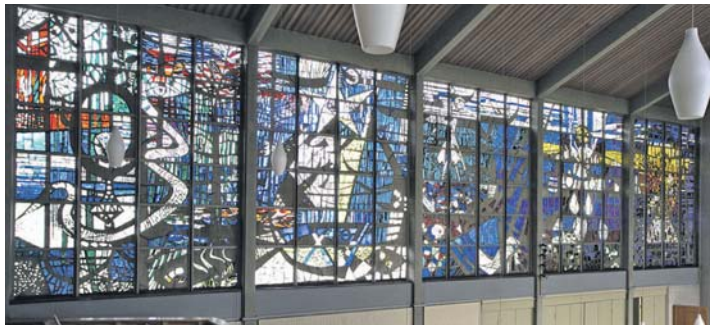
Radolfzell

3. Dîner en blanc

Am 17. August findet zum dritten Mal nach dem Start im Stadtjubiläumsjahr 2017 das Dîner en blanc an der Radolfzeller Hafenmole statt. Gut 550 Personen haben sich bereits ein Ticket gekauft, so dass nur noch knapp hundert Tickets für die Veranstaltung erhältlich sind. Das Dîner en blanc beginnt um 19 Uhr, Ende ist 22 Uhr. Sitzplatztickets sind in der Tourist-Info Radolfzell erhältlich. Bei schlechten Wetterverhältnissen muss die Veranstaltung leider ersatzlos ausfallen, die Ticketgebühren werden in diesem Fall zurückerstattet.

Pressemeldung

Singen



Berühmt sind die Glasfenster von Curth Georg Becker.

swb-Bild: kuhnle + knödler

Meisterwerke der Glaskunst

Zwei herausragende Werke der Glaskunst von Curth Georg Becker und August Babberger werden bei der Buchpräsentation: »Meisterwerke der Glasmalerei des 20. Jahrhunderts in den Rheinlanden« im Kunstmuseum Singen am Sonntag, 11. August, ab 11 Uhr, erstmals gewürdigt. Mit der Herausgeberin

und vormaligen Leiterin des Glasmalereimuseums Linnich, Dr. Iris Nestler, stellen Dr. Andreas Gabelmann (Radolfzell) und Christoph Bauer (Singen), die beiden Werke vor. Insgesamt 34 Künstler werden in dem Buch präsentiert. www.kunstmuseum-singen.de

Pressemeldung

Tengen

Höhenflüge bei Greifvogelschau

Hautnah die Flugkünste der Jagdfalken erleben und weitere Greifvögel in ihrem kommentierten Freiflug kennenlernen: das können Interessierte bei der Greifvogelschau in Tengen. Nicht nur für Kinder ab vier Jahren, sondern auch für Er-

wachsene ein einmaliges Erlebnis. Aufgrund des Wetters wurde die Greifvogelschau verschoben auf Donnerstag, 8. August, 15 bis 16 Uhr. Diese findet auf dem Trainingsplatz am Espelstadion in Tengen statt.

Pressemeldung

Summer SALE %
JETZT Schnäppchen finden!
Garten- & Freizeitmöbel REDUZIERT
auer
Eisen Auer GmbH
Rudolf-Diesel-Str. 30 • 78224 Singen
Tel. 0 77 31 83 07 747 • www.auer-knapp.de
Mo-Fr 7.30 - 18.00
Sa 9.00 - 14.00
und nach Vereinbarung

» BEILAGENHINWEIS «

Die Beilagen vieler unserer Kunden finden Sie auch im Internet unter: www.wochenblatt.net, wöchentlich aktuell!

Unserer heutigen Wochenzeitung liegen folgende Prospekte bei:

BRAUN Buchpreis 1,90 €

ALDI SÜD

MÖBEL ROGG BALINGEN

TEILAUSGABE:

HEM expert pro optik Amtsblatt Aach	XXXLutz Kaufland Radolfzell
---	--------------------------------

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
Tel: 07731 / 8800-0 | Fax: 07731 / 8800-36 | E-Mail: verlag@wochenblatt.net

» WOCHENBLATT «



Bei individuell OPTIC finden Sie best of „INDEPENDENT EYEWEAR“ und die feinsten Retros von OLIVER PEOPLES und TAVAT EYEWEAR.

Wir sehen uns!

**individuell
OPTIC**

Singen | Scheffelstr. 1 Fon: 0 77 31/6 75 72
Konstanz | Salmannsweilergasse 10 Fon: 0 75 31/919 656
www.individuelloptik.de

BAUHAUS www.bauhaus.info
Wenn's gut werden muss.

Deutschland lässt montieren – zum Festpreis!

Mit ausgesuchten regionalen Handwerksbetrieben setzen wir über 190 Handwerksleistungen um:

- Dach- und Ausbauarbeiten
- Garten- und Außenanlagen
- Wohnraumgestaltung
- Fassade, Fenster und Türen
- Haustechnik und Elektrik

Weitere Informationen unter www.bauhaus.info

BAUHAUS 78224 Singen, Marie-Curie-Str. 2, Tel.: 0 77 31/93 02-0, Fax: -13